

# **Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 3. Juni 2018, 10.30 Uhr, Evang.-ref. Kirche Sirnach**

Vorsitz: Yvonne Koller  
Stimmzähler: Vreni Marti, Christoph Jäggi, Ruedi Lattmann  
Anwesend: 48 Stimmberechtigte  
Entschuldigt: Kurt Baumann  
Ruth Brechtbühl  
Greet und Urs Egli  
Heiri Meier  
Nicole und Andri Reubi  
Hansueli und Anneliese Thalman  
Gäste: Martin Eisenring, Leo Koller, Beno Kehl, Roland Pöschl,

**Traktandenliste:**

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2017
4. Wahl Kirchenpräsidium
5. Jahres- und Amtsberichte 2017
6. Jahresrechnung 2017, Bericht Rechnungsprüfungskommission
7. Verwendung des Reingewinns 2017
8. Umwandlung der Diakonatstelle
9. Antrag Veräusserung von 91 m<sup>2</sup> Land Hochwachtstrasse 10, Sirnach
10. Verschiedenes und Umfrage

## **1. Eröffnung**

Im Namen der Vorsteherschaft begrüsst die Präsidentin Yvonne Koller die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Die Unterlagen für die heutige Versammlung wurden den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern rechtzeitig zugestellt. Es gibt keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen. Von den 1449 Stimmberechtigten sind 48 anwesend, d.h. 3.31 %.

Nachdem keine Einwände zur Traktandenliste geäussert werden und keine Anträge erfolgen, eröffnet Yvonne Koller die Kirchgemeindeversammlung und erklärt diese als beschlussfähig.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Von den drei gewählten Mitgliedern des Wahlbüros sind Vreni Marti und Christoph Jäggi anwesend. Für offene Abstimmungen stellt sich Ruedi Lattmann als Unterstützung zur Verfügung. Alle Stimmzähler werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

## **3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2017**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2017 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

## **4. Wahl Kirchenpräsidium**

Bereits vor einem Jahr hat Yvonne Koller den Rücktritt als Präsidentin angekündigt. Somit hatte die Kirchenvorsteherschaft Zeit für die Suche einer geeigneten Nachfolge. Auf die Ausschreibungen für eine Neubesetzung sind keine Bewerbungen eingegangen. Der Kirchenvorsteherschaft ist es nun gelungen, Martin Buser als Kandidat für das Präsidium zu gewinnen und ihn den Anwesenden als zukünftiger Präsident zur Wahl zu empfehlen. Diese muss gemäss Verfassung der Evangelischen Landeskirche geheim durchgeführt werden.

Eingegangene Wahlzettelstimmzettel 48; leer und ungültig 0; maßgebende Stimmen 48.  
Martin Buser wird als neuer Präsident der Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach mit 48 Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## **5. Jahres- und Amtsberichte 2017**

Die ausführlichen Amtsberichte des Pfarramtes und des Diakons sowie die Jahresrückblicke der einzelnen Ressortleiter der Kirchenvorsteherschaft sind in der Botschaft abgedruckt.

Die beiden Synodalen Elisabeth Wehrle und Roland Zuberbühler berichten über die Geschäfte in der Synode.

Elisabeth Wehrle: Die Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau bietet Laienpredigerinnen und Laienpredigern nach acht Jahren erneut einen Thurgauer Ausbildungsgang an. Damit in Ausnahmefällen zwei oder mehr Kirchgemeinden anstelle ihres eigenen Sonntagsgottesdienstes in der eigenen Kirchgemeinde einen gemeinsamen (regionalen) Gottesdienst abhalten können, muss ein Fahrdienst angeboten werden und aus jeder der beteiligten Gemeinden mindestens eine Person liturgisch aktiv sein (PfarrerIn oder LektorIn). Weiter hat der Kirchenrat das Wahlrecht für Pfarrerinnen und Pfarrer geändert. Die Fachstelle „Populärmusik“ heißt neu «Musik in der Kirche» und wurde in zwei Bereiche aufgeteilt. Weiter macht E. Wehrle auf Angebote der Landeskirche aufmerksam.

Roland Zuberbühler berichtet über die Gesprächssynode mit dem Titel «Wohin steuert unser Kirchenschiff», welche in der Kartause Ittingen stattgefunden hat. Dieser Anlass beschäftigte sich mit der Zukunft der Kirche.

Nachdem keine Wortmeldungen zu den Jahres- und Amtsberichten erfolgen, wird über diese abgestimmt. Die Jahres- und Amtsberichte 2017 werden einstimmig genehmigt.

## **6. Jahresrechnung 2017 und Bericht Rechnungsprüfungskommission**

Die Traktanden 6 und 7 mit den Abstimmungen werden vom Ressortvorsteher Finanzen, Kevin Hostettler, übernommen.

Die Jahresrechnung 2017 sowie der Bericht der Revisoren sind in der Botschaft abgefasst. Durch die Umstellung des Kontoplans entstanden viele neue Bezeichnungen und zahlreiche Änderungen im Vergleich zu den vergangenen Rechnungen.

Das Jahr 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'346.48 ab. Obwohl in den einzelnen Positionen teilweise grosse Differenzen zwischen dem Budget und der Rechnung bestehen, bewegt sich die Gesamtrechnung innerhalb des Budgets.

Mit seiner Wortmeldung weist Mathias Knobel darauf hin, dass ein positiver Aufwandüberschuss auf den ersten Blick wie ein Reingewinn aufgefasst werden könne, weil man erwarte, dass ein Verlust mit einem Minuszeichen versehen sei.

Die Jahresrechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'346.48 wird von der Versammlung mit einer Gegenstimme genehmigt.

Die Pflegerin Elisabeth Wehrle ist damit entlastet. Kevin Hostettler bedankt sich bei Hansruedi Blickenstorfer und Peter Wohlfender für die Revision der Rechnung.

## **7. Verwendung des Reingewinns 2017**

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Reinverlust ab. Die Kirchenvorsteherschaft stellt deshalb den Antrag, den gesamten Verlust zu Lasten des Eigenkapitals zu verbuchen und dieses Jahr keine Spende an wohltätige Zwecke vorzunehmen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, kommt es zur offenen Abstimmung. Der Antrag der Kirchenvorsteherschaft, den negativen Reingewinn von Fr. 23'346.48 mit dem Eigenkapital zu verrechnen und keine wohltätige Institutionen zu berücksichtigen, wird einstimmig genehmigt.

## **8. Umwandlung der Diakonatsstelle**

Die Gründe für die beantragte Umwandlung wurden in der Botschaft detailliert dargelegt und werden der Versammlung mündlich nochmals ausführlich erläutert.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wird darüber abgestimmt. Da von den Anwesenden keine geheime Abstimmung erwünscht wird, erfolgt diese offen.

Die Umwandlung der Diakonatsstelle in eine Stelle «sozialdiakonischer Mitarbeiter/sozialdiakonische Mitarbeiterin» wird einstimmig genehmigt.

Die Kirchenvorsteherschaft wird nun beim Kirchenrat einen entsprechenden Antrag stellen.

## **9. Antrag Veräusserung von 91 m<sup>2</sup> Land Hochwachtstrasse 10, Sirnach**

Die Traktanden 9 mit den Abstimmung werden vom Ressortvorsteher Liegenschaften, Lorenz Défago, übernommen.

Die Sachlage wurde in der Botschaft detailliert dargelegt und wird der Versammlung mündlich nochmals ausführlich erläutert, unter Ergänzung eines Situationsplans, auf welchem die betroffenen Parzellen sowie der zum Verkauf stehende Abschnitt eingezeichnet sind.

Elfriede Bissegger: Es ist dringend nötig, dass der Friedhof Rollstuhlgängig gemacht wird. Ist dies nach dem Verkauf noch möglich?

⇒ Lorenz Défago: Trotz des Verkaufs kann der Friedhof Rollstuhlgängig gemacht werden.

Ruedi Lattmann: Wie hoch ist der Preis pro m<sup>2</sup>?

⇒ Lorenz Défago: Der Steuerwert liegt zwischen Fr. 372.00 und 487.00 pro m<sup>2</sup>.

Ernst Marti: Er stellt den Antrag, die 91 m<sup>2</sup> zum marktüblichen Preis zu verkaufen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, kommt es zur offenen Abstimmung. Mit 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen wird der Veräusserung der 91 m<sup>2</sup> Land Hochwachtstrasse 10, Sirnach zugestimmt.

Dem Verkauf vorbehalten bleiben die Zustimmung des Kirchenrates der Evangelischen Landeskirche Thurgau sowie der Verzicht des Vorkaufsrechtes der Politischen Gemeinde Sirnach.

Der Antrag von Ernst Marti, den Verkauf zu dem marktüblichen Preis vorzunehmen, wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

## **10. Verschiedenes und Umfrage**

Yvonne Koller macht folgende Mitteilungen:

Die diesjährige Budgetgemeinde findet am 4. November statt. Sie hofft, dass an dieser der vakante Platz in der Kirchenvorsteherschaft besetzt werden kann.

Am 4. und 5. August findet die Gemeindereise statt. Diese wird wiederum von Roland und Marianne Zuberbühler organisiert.

Der Seniorenausflug findet am 30. August statt.

Nicole Reubi und Irmgard Schmucki möchten nach 10-jähriger Tätigkeit die Leitung des Angebotes «Fiire mit de Chliine» beenden. Nachfolgerinnen oder Nachfolger werden gesucht.

Die Taufmöglichkeiten wurden um ein Dreifaches erweitert.

Der Kirchen- und Gospelchor freuen sich über zusätzliche Sängerinnen und Sänger.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, richtet Yvonne Koller ein paar wenige Worte in eigener Sache an die Anwesenden und bedankt sich bei den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft für die gute Zusammenarbeit und bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung und die guten Gespräche.

Es erfolgen keine Einwände betreffend Durchführung der Versammlung. Die abtretende Präsidentin bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Interesse und schliesst die Versammlung.

Die Aktuarin Erika Meier

30. Juli 2018